

Der Heilige Geist und das Internet

Kennen sie Lixenried?? Die Spracherkennung bei Whatsapp kannte es jedenfalls nicht und machte flugs Litzelsdorf daraus.

Aber egal ob Lixenried oder Litzelsdorf, beides befindet sich nach Aussagen meiner Freundin am A... der Welt. In besagtem Lixenried waren wir nun vor kurzer Zeit zu Gast, um eine frühere Hauskreisschwester zu besuchen, die vor vier Jahren dorthin gezogen ist. Für diejenigen, die alles ganz genau wissen wollen: Lixenried hat 105 Einwohner und gehört zu Furth im Wald. Aber so klein das Dorf auch ist, konnten wir dort doch eine heftige Bautätigkeit an den Straßen feststellen. Der Grund dafür war schnell herausgefunden: Bayern bekommt 5G! Der 5G-Standard ist eine Weiterentwicklung des bisherigen 4G-Standards und setzt neue Maßstäbe bei Datengeschwindigkeit, Reaktionszeit, Netzkapazität und Datensicherheit - zumindest stellen dies die Netzbetreiber in Aussicht. Lixenried, das Dorf am A... der Welt, wird also nun bald 5G haben. Sehen kann man das, was da zukünftig durch die Glasfaserkabel rauschen soll, nicht - wenn man die aufgerissenen Straßen einmal außer Acht lässt.

Das Internet ist nicht sichtbar, nicht greifbar, aber offensichtlich vorhanden, wie wir uns beim Austausch der Erinnerungsfotos übers Handy vergewissern konnten. Das Internet verbindet Menschen, die sich real wohl nie kennenlernen würden, es ist kein Ort, hat keine Grenzen und überwindet Zeitzonen. Im Gespräch mit unserer Glaubensschwester kamen wir bald auf eine interessante Parallele zu unserem christlichen Glauben zu sprechen: der Heilige Geist ist vielleicht ein wenig ähnlich wie das Internet. Auf alle Fälle ist er die Verbindung von Gott zu uns Menschen. Der Heilige Geist ist da, auch wenn wir ihn so wenig anfassen können wie das Internet. In Römer 5, Vers 5 heißt es: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.“ Der Heilige Geist schenkt uns Lebenskraft und durchflutet uns mit Gottes Liebe – unsichtbar, unfassbar, aber kraftvoll. Bereits in der Taufe wurde uns der Heilige Geist geschenkt und er bleibt bei uns. Schwankungen, wie wir sie bei der Internet-Bandbreite kennen, gibt es bei ihm nicht. Der Heilige Geist begleitet uns in jeglicher Lebenslage. Nicht sichtbar, aber allgegenwärtig. Außer natürlich, wir schalten ihn bewusst ab.

Und so, wie das Internet (engl.: interconnected networks = zusammenschaltete Netzwerke) jeden Rechner mit einem beliebigen anderen verbinden kann, so kommt uns Gott in Gestalt des Heiligen Geistes entgegen und wohnt in uns. Unsere Verbindung zu Gott ist durch seinen Geist wiederhergestellt, ja, der Heilige Geist ist Gott selbst in uns! Und das alles ganz ohne Straßenarbeiten, Glasfaserkabel oder Router - und obendrein noch gratis. Versteckte Fallen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, denn der Vertragsanbieter ist die Wahrheit selbst und wird nicht wortbrüchig.

Was unsere Glaubensschwester in Lixenried betrifft, sind wir dennoch froh, dass wir uns bald noch schneller mit ihr in Verbindung setzen können – 5G sei Dank!

*Dr. Claudia Stadelmann-Laski
Präsidiumsmitglied der Evang. Dekanatsynode Passau*